

Christliche Tauffpredigt.

ten solcher Tauffe alle wol/als die aus sündlichen Samen waren gezeuget/vñ in Sünden empfangen/Ps. 51. v. 6. Da war vnter ihnen kein reiner zu finden/Job. 14. v. 4. Konnte keiner sagen: Ich bin rein in meinem hertzen/ vnd lauter von meiner Sünden/Prov. 20. v. 9. Sie waren alle verkehret von Mutterleibe an/Psal. 58. v. 4. Warum aber Christus? Beliebte im HERN/was der HERR alhier gethan hat/das hat Er vnser halber gethan/vns zum besten. Denn gleich wie Er vns geboren/Esa. 9. v. 6. gleich wie Er für vns gelidten/1. Pet. 2. v. 21. gleich wie Er für vns gestorben/Rom. 5. v. 6. Also ist Er auch vns zum besten getaufft worden. Denn ob Er gleich keine eigene Sünde an sich gehabt/von welcher Er in der Tauffe müste abgewaschen werden/so hat er aber anderer Leute Sünde auff sich genommen/Denn auff Ihn warff der HERR vnser aller Sünde/Esa. 53. v. 6. Daß er sie als das Lämblein Gottes tragen sollte/Joh. 1. v. 29. Gleich wie Er nun seinem Vater gehorsam war in der Beschneidung/die er doch auch nicht bedurffte/Luc. 2. v. 21. Eben so auch in der Tauffe/dann er also von solchen frembden Sünden/die er auff sich genommen vns Menschen von denselben zuentledigen/Sich ließ reinigen vnd waschen. Hat zugleich hie mit durch sein Exempel Johannis Tauffe wollen bestetigen/vnd der ein ansehen machen/daß sie von Gott vnd nicht von menschen sey/wie die Pharisæer dieselbe gerne verachtet hetten/Matth. 21. v. 26. Hat auch mit solcher seiner Tauffe geheiliget vnser Tauffe/daß sie ein heylsam mittel der Widergeburt vñ Erneuerung des

B

heili-

1.

2.

3.